

[Ebook pdf] Der Papierjunge

## Der Papierjunge

Von Sofia Andruchowytsh

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #38113 in eBooks Veröffentlicht am: 2016-02-16 Erscheinungsdatum: 2016-02-16 File Name: B01BT5MQ6A | File size: 20.Mb

**Von Sofia Andruchowytsh : Der Papierjunge** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Papierjunge:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie Illusion die eigenen Vergangenheit verndert Von Esther Stanislau 1900, Galizien, damals noch sterreich-Ungarn wird

Schauplatz einer sehr ambivalenten Beziehung zwischen zwei Frauen. Die beiden Adelja und Stefa die Ich-Erzherlin waren gemeinsam aufgewachsen, zwar waren sie nicht verwandt und auch nicht zwingend Schwestern im Herzen, aber Schwestern waren sie dennoch. Als 1868 bei einem groen Brand, der einen Teil der Stadt zu Asche gemacht hatte, Stefas Eltern verstarben, hat Dr. Anger das Kind seiner Dienstboten zu sich genommen und wie eine Tochter grogezogen - zum Wohl oder Unwohl seiner eigenen Tochter Adelja. Und doch bleibt Stefa immer das Dienstmädchen und die leidenschaftliche Kchin, ein Fels in der Brandung. Als Adelja schlielich den Steinmetzkünstler Petro heiratet, entflammt ein Konflikt, zwischen den dreien, denn bei dreien ist immer eine zu viel. Als eines Tages ein kleiner, viel zu dnnr und ber die Maen gelenkiger Junge neben den Steinengeln in Petros Werkstatt schlft, glaubt der eine an ein Wunder, die andere will ihn gleich wieder loswerden und die dritte im Bunde entfacht in frsorglicher Liebe zu dem kleinen, unantastbaren mit den mandelfrhmigen Augen und unbekannter Herkunft. Er war die Sensation der Show des Magiers Thorn, konnte sich falten wie Origami oder gar in einem Zylinder verschwinden. Keine Ritze war ihm zu schmal, kein Schacht zu eng, als dass er sich nicht darin verstecken konnte. Und doch, behren durften ihn nur die Engel aus kaltem Stein. Der Roman spielt gekonnt mit der Illusion. Zum einen bekommt die Illusion als Kunst aber auch Tuschung eine bedeutende Rolle mit dem Magier Chevalier Ernest Thorn, zum anderen jongliert er mit den Illusionen der eigenen Wahrnehmung, der eigenen Erinnerung und dem Sein im eigenen Leben. Die Episode rund um den Jungen, den sie nach Felix nach Felix Austria nennen, sind wirklich rhrend. Das Panorama einer lngst vergangenen Zeit in einer lngst "verschwundenen" Stadt, im industriellen Aufbruch mit ihrer Gesellschaft und ihren Rngen wurde meisterhaft wieder zum Leben erweckt. Mit ausgewhlten Stzen und knapper Sprache gelingt es der Autorin, die Seelen ihre Protagonisten einzufangen, in all ihren Facetten, ohne auch nur im Geringsten an Kitsch zu grenzen. Ganz fein spinnt sie ein Geflecht aus menschliches Verlangen und Zugehrigkeit. Ein sehr schner Roman!

Kurzbeschreibung Ein Buch wie eine Wunderkammer: "Der Papierjunge" erweckt eine vergangene Epoche zum Leben und erzht von Verstrickung, Hingabe und Verrat. Stanislaw um 1900: eine galizische Kleinstadt am Rande der Monarchie. Adelja und Stefa, "miteinander verflochten wie die Stimme zweier Bume", einander sttzend, einander die Luft zum Atmen nehmend, wachsen gemeinsam auf. Als Adelja den Steinmetz Petro heiratet, wird aus der engen Verstrickung ein Dreieck, aus dem Stefa sich vergeblich zu befreien trachtet. Und als der Magier Torn mit seinem Zirkus die Stadt besucht, taucht pltzlich der engelsgleiche Junge Felix in Petros Werkstatt auf - ein kleiner Schlangemensch, sprachlos, biegsam und brchig wie Papier. "Der Papierjunge" bietet mehr als ein dichtes, mit sinnlichen Eindrcken und Details gesttigtes Bild einer Epoche, es ist eine drngend erzhlte Geschichte von Liebe und Verrat.

Kurzbeschreibung Ein Buch wie eine Wunderkammer: "Der Papierjunge" erweckt eine vergangene Epoche zum Leben und erzht von Verstrickung, Hingabe und Verrat. Stanislaw um 1900: eine galizische Kleinstadt am Rande der Monarchie. Adelja und Stefa, "miteinander verflochten wie die Stimme zweier Bume", einander sttzend, einander die Luft zum Atmen nehmend, wachsen gemeinsam auf. Als Adelja den Steinmetz Petro heiratet, wird aus der engen Verstrickung ein Dreieck, aus dem Stefa sich vergeblich zu befreien trachtet. Und als der Magier Torn mit seinem Zirkus die Stadt besucht, taucht pltzlich der engelsgleiche Junge Felix in Petros Werkstatt auf - ein kleiner Schlangemensch, sprachlos, biegsam und brchig wie Papier. "Der Papierjunge" bietet mehr als ein dichtes, mit sinnlichen Eindrcken und Details gesttigtes Bild einer Epoche, es ist eine drngend erzhlte Geschichte von Liebe und Verrat.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Sofia Andruchowytsch, geboren 1982 in Iwano-Frankiwsk, Ukraine, wo sie als Schriftstellerin, bersetzerin und Essayistin, u. a. fr die Literatur-Zeitschrift Tschetwer (Donnerstag), lebt. Sie ist die Tochter des Autors Jurij Andruchowytsch und hat seit 2002 mehrere Prosabnde verffentlicht. 2014 gelang ihr der literarische Durchbruch mit dem Roman Der Papierjunge, der zurzeit in mehrere Sprachen bersetzt wird.